

Japan – Land der Gegensätze



Eine Reise mit Patrick Rohr

Von Freitag, 7. Oktober bis Samstag, 22. Oktober 2022

Hightech und Handwerk, Megacities und Bauerndörfer, Cosplay und Geishas, Ultraschnellzüge und Zen-Gärten: Japan ist ein Land voller Gegensätze! Auf dieser Reise tauchen wir ins Nachtleben der 38-Millionen-Metropole Tokio ein, schlafen in einem traditionellen Gästehaus in den Bergen, erkunden die Tempel Kyotos, geniessen in Osaka die Aussicht vom höchsten Gebäude Japans und besuchen einen Buddha-Bildhauer in seinem Atelier. Lassen wir uns eine uns Europäern oft fremde, aber gerade deshalb faszinierende Welt eröffnen.

Patrick Rohr

Vorgesehenes Reiseprogramm

1. Tag / Freitag, 7. Oktober 2022

Anreise

Direktflug mit SWISS ab Zürich nach Tokio.

2. Tag / Samstag, 8. Oktober

Tokio

Am Morgen landen wir am Flughafen Narita in Tokio und werden von unserem Experten Patrick Rohr in Empfang genommen. Ein Transfer bringt uns zu unserem Hotel, wo wir sogleich einchecken können. Kurz vor Mittag treffen wir uns für ein Kennenlernen und erhalten erste Informationen von unserem Experten Patrick Rohr. Währenddessen verpflegen wir uns mit einer typisch japanischen Bento-Box. Am Nachmittag nimmt uns Patrick Rohr mit auf eine Stadtführung durch sein ganz persönliches Tokio. Patrick Rohr lebt selbst seit einigen Jahren temporär in Tokio und kennt die Stadt inzwischen sehr gut. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besichtigen wir unter anderem die Stadtteile Harajuku und Shibuya und besteigen den Shibuya Scramble Square, von dessen Aussichtsplattform man einen fantastischen Blick über die Stadt hat. Am Abend tauchen wir in die Welt der lebhaften Gasse Omoide Yokocho ein, die mit zahlreichen Essenständen und Bars lockt und probieren uns durch das kulinarische Angebot. Anschliessend Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung.



Shibuya Scramble Square und Stadtteil

3. Tag / Sonntag, 9. Oktober

Tokio

Heute erleben wir am Morgen eine traditionelle Feuerzeremonie im buddhistischen Fukagawa Fudo Tempel und lassen das rhythmische Trommeln der Mönche und die melodiosen Gesänge auf uns wirken. Anschliessend besuchen wir das Fukagawa Edo Museum, in welchem ein 1:1 Nachbau eines typischen Tokioter Stadtteils aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts steht. Beim Gang durch die rekonstruierten Gässchen können wir so richtig in die Vergangenheit eintauchen.

Am Abend erwartet uns das Kontrastprogramm der Superlative. Bei der ausgelassenen Roboter Show im Stadtteil Shinjuku werden unsere Sinne von den Farben und Tönen, welche die futuristische Robotershow begleiten, gefordert. Eine einmalige Erfahrung, bei

der wir nach dem traditionellen Morgen auch einen Einblick in den moderneren, ausgefallenen Teil von Japans Kultur erhalten. Anschliessend gelangen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zu unserem Hotel.

4. Tag / Montag, 10. Oktober

Tokio

Wir bleiben am Vormittag noch etwas in der Moderne und besuchen das faszinierende teamLab Borderless Museum. Das Museum besticht mit digitaler Kunst, welche sich modernster Technik bedient und mit zum Teil interaktiven Installationen jedermann in den Bann zieht. Am Nachmittag lassen wir die Schönheit des weitläufigen Ueno Parks mit seinen zahlreichen Tempeln, Schreinen und Museen auf uns wirken. Am Abend geniessen wir eine Bootsfahrt auf einem Yakatabune-Hausboot in der Bucht von Tokio sowie auf dem Sumida-Fluss und haben einen fantastischen Blick auf die Skyline der Stadt, den Tokio Skytree sowie die Regenbogenbrücke. Während der Fahrt wird uns ein traditionell japanisches Nachtessen serviert. Die Yakatabune-Bootsfahrten haben in Japan eine lange Tradition. Die kleinen, mit Laternen geschmückten Vergnügungsboote entstanden in der Heian-Ära (794-1185) und waren für Feudalherren, Samurai-Krieger und später wohlhabende Kaufleute ein Symbol für prunkvollen Luxus. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie für die breite Masse zugänglich.



Blick auf den Vulkan Fuji



Regenbogenbrücke in Tokio

5. Tag / Dienstag, 11. Oktober

Tokio – Kawaguchi See

Per Bus fahren wir heute in Richtung des Kawaguchi Sees. Bevor wir zum See gelangen, geniessen wir bei gutem Wetter vom Arakurayama Sengen Park aus die postkartenwürdige Sicht auf den Vulkan Fuji. Mit einer Höhe von 3'776 m ü.M. bildet er den höchsten Punkt Japans. Bei der anschliessenden Fahrt mit der Seilbahn geniessen wir zudem den Blick über den See und die umliegenden Gebiete des Vulkans. Zum Abschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Kawaguchi See.

Anschliessendes Abendessen in einem lokalen Restaurant, bevor wir mit dem Bus zu unserer Unterkunft fahren.

6. Tag / Mittwoch, 12. Oktober

Kawaguchi See – Ainokura

Ein traditioneller Tag steht auf dem Programm. Heute besuchen wir das von der UNESCO als Welterbe anerkannte Dorf Ainokura, wo eine traditionelle Szenerie und das altertümliche Leben Japans noch erhalten geblieben sind. Das Dorf beherbergt Häuser, welche im Gassho-Stil erbaut wurden. Diese Bezeichnung kann am ehesten mit dem Begriff „zum Gebet gefaltete Hände“ ins Deutsche übersetzt werden. Sie rührt daher, dass die Häuser über steile Strohdächer verfügen, die tatsächlich mit der Form von gefalteten Handflächen verglichen werden können.

Auf einem Spaziergang durch das Dorf können wir die Szenerie auf uns wirken lassen und erhalten einen vertieften Einblick in die Entstehungsgeschichte. Hier versuchen wir uns zudem in der Herstellung von Japanpapier.

Für das Abendessen und die Übernachtung wird unsere Gruppe auf mehrere traditionelle Gasthäuser, sogenannte Minshukus, aufgeteilt. (*Hinweis: In den Minshukus gibt es keine privaten Badezimmer*).



Häuser im Gassho-Stil

7. Tag / Donnerstag, 13. Oktober

Ainokura – Kanazawa

Wieder einmal erleben wir heute Morgen einen modernen Kontrast zum sehr traditionellen Japan am Vortag. Nach der Fahrt nach Kanazawa, besuchen wir dort das Museum für zeitgenössische Kunst des 21. Jahrhunderts, in welchem die Arbeit von einer Vielzahl von zeitgenössischen Künstlern zu sehen ist.

Am Nachmittag können wir uns dann darin üben, eine Postkarte mit Blattgold zu verzieren. Blattgold wird in dieser Region bereits seit dem 16. Jahrhundert produziert. Das Handwerk, bei welchem Gegenstände, Tempel sowie Nahrungsmittel mit Blattgold versehen werden, hat eine lange Tradition. Nach dem Abendessen in einem japanischen Restaurant fahren wir zu unserem Hotel.

8. Tag / Freitag, 14. Oktober

Kanazawa

Am Morgen können wir die bisher gewonnen Eindrücke auf uns wirken lassen und uns etwas erholen oder die Stadt auf eigene Faust erkunden. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadttour der etwas speziellen Art und bewegen uns mit Fahrrädern durch die

Background Tours, Neuengasse 30, CH-3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22, info@background.ch, www.background.ch

Quartiere. Neben dem Kenroku-en Garten, welcher zu den drei berühmtesten Gärten Japans gehört, kommen wir auch in den Genuss einer Verköstigung von hiesigem Grüntee. Abendessen in einem lokalen Restaurant, bevor es zurück in unser Hotel geht.

9. Tag / Samstag, 15. Oktober

Kanazawa – Kyoto

Per Bahn legen wir die Strecke nach Kyoto in Rekordzeit zurück. Wichtiger Hinweis: Da wir die Strecke im Zug zurücklegen, wird unser Gepäck aus Platzgründen in den Zügen separat transportiert. Bitte bereiten Sie für die kommende Nacht in Kyoto ein kleines Handgepäckstück vor. Ankunft des Reisegepäckes am Folgetag.

Am frühen Nachmittag treffen wir in Kyoto ein, wo wir beim Besuch in einem Sake Museum das aus poliertem Reis gebraute Getränk probieren dürfen. Danach besichtigen wir den Fushimi Inari-Taisha Schrein, der für seine Alleen aus Tausenden von scharlachroten „Torii“ bekannt ist. Von dort aus unternehmen wir auch eine kleine Wanderung am Inariyama Berg. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es zurück zum Hotel.



Torbögen des Fushimi Inari-Taisha Schreins



Eingangstor des Yasaka Schreins

10. Tag / Sonntag, 16. Oktober

Kyoto

Am Morgen haben wir Zeit, die ersten Eindrücke der Reise etwas Revue passieren zu lassen. Am Nachmittag erkunden wir Kyoto, eine der geschichtlich und kulturell bedeutendsten Städte Japans. Wir spazieren unter anderem durch einen Bambuswald und besuchen einen der bekanntesten Schreine, den Yasaka Schrein. Anschliessend geniessen wir ein traditionelles Bühnenschauspiel und essen in einem Restaurant zu Abend, bevor wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück in unser Hotel fahren.

11. Tag / Montag, 17. Oktober

Kyoto – Mount Shigisan

Wichtiger Hinweis: Bitte bereiten Sie für die kommende Nacht in Nara ein kleines Handgepäckstück vor. Das Reisegepäck wird separat direkt nach Osaka transportiert. Mit einem Bus fahren wir in die Präfektur Nara. Unterwegs machen wir Halt beim Todaji Tempel, der für seine riesige Buddha-Statue bekannt ist. In Katsuragi besuchen wir einen Bildhauer in seinem Atelier und dürfen uns bei einem Workshop sogar selbst in dieser Kunst versuchen. Weiterfahrt zum Mount Shigisan, wo wir in einem Ryokan mit Blick auf

die dort befindliche Tempelanlage übernachten. Hier erleben wir buddhistisches Tempelleben hautnah. (*Hinweis: In diesem Ryokan gibt es keine privaten Badezimmer*).

12. Tag / Dienstag, 18. Oktober

Mount Shigisan – Osaka

Heute stehen wir sehr früh auf, um an der traditionellen Feuer-Zeremonie teilzunehmen – Ein unvergessliches Erlebnis im buddhistischen Kloster, das uns auch lange nach der Reise noch begleiten wird. Nach dem Frühstück fahren wir weiter in die Millionenstadt Osaka. Zu Fuss erkunden wir das Quartier Shinsekai rund um den 103 m hohen Sende- und Aussichtsturm „Tsutenkaku“, bevor wir diesen besteigen und über den einmaligen Ausblick staunen. Unser Abendessen geniessen wir ebenfalls in diesem nostalgisch anmutenden Viertel.

13. Tag / Mittwoch, 19. Oktober

Osaka – Miyajima

Wichtiger Hinweis: Bitte bereiten Sie für die kommenden zwei Nächte in Miyajima und Hiroshima ein Handgepäckstück vor. Das Reisegepäck können Sie in Ihrem Hotel in Osaka deponieren. Mit dem Shinkansen fahren wir zunächst nach Hiroshima, wo wir auf die Fähre umsteigen, welche uns auf die Insel Miyajima bringt. Dort besichtigen wir den weltberühmten Itsukushima Schrein und eines der bekanntesten Wahrzeichen Japans, das schwimmende Tor des Schreins. (*Hinweis: Das Tor wird momentan renoviert. Wann genau die Renovationsarbeiten abgeschlossen sein werden, ist noch nicht bekannt*). Mit der Seilbahn fahren wir bis in die Mittelstation und erklimmen auf einer kurzen und leichten Wanderung den Berg Misen. Zu Fuss gelangen wir zu unserem Ryokan, wo wir übernachten.

14. Tag / Donnerstag, 20. Oktober

Miyajima – Hiroshima

Mit der Fähre fahren wir zurück nach Hiroshima. Dort angekommen, machen wir einen Spaziergang im rund 40'000 m² grossen Shukkei-en Garten. Anschliessend besuchen wir das eindrückliche Friedensmuseum und den dazugehörigen Park, welcher zum Gedenken und zur Dokumentation des 1945 erfolgten Atombombenabwurfs über der Stadt errichtet wurde. Auf die Frage nach dem „Warum?“ versucht dieses Museum in sehr objektiver Art und Weise eine Antwort zu finden.

15. Tag / Freitag, 21. Oktober

Hiroshima – Osaka

Noch einmal fahren wir mit einem Shinkansen zurück nach Osaka, wo wir kurz nach dem Mittag eintreffen. Vor dem gemeinsamen Abschiedsdinner erleben wir noch eine Einführung in die Ninja-Kampfkunst. Patrick Rohr verabschiedet sich nach dem Abendessen von unserer Reisegruppe.

16. Tag / Samstag, 22. Oktober 2022

Rückreise

Am frühen Morgen Transfer per Bus zum Flughafen. Das Frühstück erhalten wir auf Grund der frühen Stunde im Bus in Form einer Frühstücksbox. Abflug via München nach Zürich. Ankunft am späten Nachmittag in Zürich.

Programmänderungen vorbehalten!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisedatum

Freitag, 7. Oktober bis Samstag, 22. Oktober 2022

Preis pro Person

CHF 11'780.–

Zuschlag für Einzelzimmer:

CHF 1'390.–

Kleingruppenzuschlag (8 – 9 Personen):

CHF 210.–

Teilnehmer/Innen

16 Personen max.

10 Personen min.

Im Reisepreis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 11x Übernachtungen in Mittel- bis Erstklasshotels, 2x Übernachtungen in einem Ryokan (eine davon ohne privates Badezimmer) und 1x Übernachtung in einem Minshuku (ohne privates Badezimmer)
- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 14x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Reisebus
- Expertenreiseleitung ab Tokio / bis Osaka durch Patrick Rohr
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleiter und Fahrer)
- Das Buch „Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono“ von Patrick Rohr
- Bahnfahrt 1. Klasse Wohnort/Grenze – Flughafen Zürich – Wohnort/Grenze

Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für Führer/Fahrer/Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise nach Japan einen Reisepass, der noch mindestens über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

Empfohlene Impfungen

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern

Transport

Bus, Zug, Fähre, ÖV

Währung

Die Währung in Japan ist der „Japanische Yen (JPY)“. Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder Euro in bar. Alternativ können YEN in sogenannten Konbini (japanische 24-Stundenläden) zu einem sehr guten Kurs am Geldautomaten bezogen werden. Kreditkarten werden in grösseren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Temperatur

Im Oktober liegen die Temperaturen zwischen 17 bis 23°C.

Patrick Rohr



Patrick Rohr ist Fotograf, Journalist und Moderator. Während 15 Jahren arbeitete er als Redaktor und Moderator für das Schweizer Fernsehen, unter anderem für die Sendungen „Schweiz aktuell“, „Arena“ und „Quer“. 2007 machte er sich mit einer Agentur für Kommunikationstrainings und Medienproduktionen selbstständig. Er tritt regelmässig als Moderator und Referent auf. Nach einer Ausbildung zum Dokumentar- und Porträtfotografen an der „Fotoacademie Amsterdam“ arbeitet er seit 2015 auch als Fotojournalist. Für NGOs wie Helvetas, Biovision oder Ärzte ohne Grenzen, aber auch für seine eigenen Projekte, reist er um die ganze Welt.

Auf einer privaten Reise hat sich Patrick Rohr in das Land Japan verliebt. 2017 ging er zurück um das Fotoreportagenbuch „Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono“ und die Reisedokumentationsserie „Fokus Japan“ für das Schweizer Fernsehen zu machen. Für sein neuestes Buch «Die neue Seidenstrasse – Chinas Weg zur Weltmacht» (Orell Füssli Verlag) ist er mit der Fotokamera von China nach Europa gereist. Patrick Rohr ist 1968 in der Schweiz geboren und lebt heute in Zürich und Amsterdam.

IHR ZUSATZ

Bei der definitiven Buchung der Japan-Reise schenken wir Ihnen ein Exemplar des Buchs „Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono“ von Patrick Rohr.



„Japan, das Land des Lächelns, der Höflichkeit, der minimalistischen Ästhetik – es ist im Trend. Es strahlt die Faszination des Geheimnisvollen Unergründlichen aus, das sich auf kurzen Ferienreisen kaum ergründen lässt. Patrick Rohr hat sich mit einem SRF-Fernsehteam aufgemacht und ist in die fremde Kultur eingetaucht. Sein Werkzeug ist die Kamera, seine Motivation Neugier. Patrick Rohr gelangen trotz kultureller Distanz überraschend persönliche Porträts: Er nimmt uns mit zu Begegnungen mit Fischern im Gebiet von Fukushima; ins Kloster zu einem 80-jährigen Zenmeister; in Bars mit ausgelassenen Salarymen (Angestellten), die nach einigen Drinks bis in alle Nacht weiterarbeiten; in eine Manga-Agentur, in der eine Batterie junger Zeichner sich mit Hingabe jedem Detail widmet; zum No-Masken-Schnitzer, der auch nach 40 Jahren angibt, noch ein Lernender zu sein; zu der 100-jährigen Frau, die zwei Weltkriege erlebt hat. Dabei lässt sich der passionierte Fotograf von Widersprüchen leiten, lotet die Gegensätze zwischen Stadt und Land, zwischen Tradition und Moderne, zwischen sichtbarem und unsichtbarem Privatleben aus. Das Resultat ist ein Bildband fernab jeglicher Klischees, dafür mit anrührenden, faszinierenden und stillen Bildern, begleitet von sehr persönlichen Porträts und Reportagen und ergänzt mit Hintergrundwissen über die gesellschaftlichen Herausforderungen im modernen Japan.“